



Praktische Tipps für den Aufenthalt auf der Brigg Eye of the Wind und Antworten auf häufig gestellte Fragen

Ihre Sicherheit

steht für uns nicht nur in diesem Informationsblatt, sondern vor allem an Bord an erster Stelle. Vor Beginn jeder Reise findet eine ausführliche Sicherheitseinweisung durch die Stammbesatzung statt. Individuelle Rettungsmittel (Rettungswesten und Überlebensanzüge) stehen selbstverständlich in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Die Kommunikations- und Sicherheits-Ausrüstung des Schiffes entspricht internationalen Anforderungen. Jedes Mitglied der Stammbesatzung hat eine spezielle Sicherheits-Ausbildung absolviert. Unsere Fahrtgebiete sind so ausgewählt, dass im Notfall schnelle und zuverlässige Hilfeleistung gewährleistet ist (die Atlantik-Überquerung bildet eine Ausnahme).

Aktive Teilnahme / Vorerfahrungen

Seglerische Vorkenntnisse sind für einen Aufenthalt an Bord nicht notwendig. Die aktive Teilnahme an Segelmanövern erfolgt stets auf freiwilliger Basis und unter Anleitung der erfahrenen Stammbesatzung. Für das Aufentern (Hinaufklettern) in den Mast stehen Klettergurte an Bord zur Verfügung, die den notwendigen Sicherheitsanforderungen entsprechen. Alle anfallenden Arbeiten der Bordroutine und des Schiffsbetriebes (Einkauf, Küchendienst, Reinigungsarbeiten) werden durch die Stammbesatzung erledigt. Für die typischen Aufgaben des täglichen Bordlebens – vom „Deckschrubben“ bis zur Zubereitung der Mahlzeiten – gilt ebenfalls: helfende Hände sind willkommen, die Mithilfe erfolgt jederzeit freiwillig. → siehe auch **Sailtraining**

Gepäck

Bettwäsche und Handtücher liegen bei Ihrer Ankunft in den Kabinen bereit. Das Gewicht Ihres Gepäcks sollte 20 Kilogramm möglichst nicht überschreiten. Bei Anreise mit dem Flugzeug beachten Sie bitte ggf. auch die Gepäck-Bestimmungen der jeweiligen Fluggesellschaft. Benutzen Sie – wenn möglich – keine Hartschalenkoffer oder sperrigen Gepäckstücke, da diese in den Kabinen nur schlecht verstaut werden können. Nutzen Sie „Soft Bags“ (z. B. Reisetasche, Sporttasche, Seesack). Grundsätzlich ist es ratsam, nur so viel Gepäck wie nötig mitzunehmen. Bei einer Segelreise benötigen Sie kaum formelle Ausgehkleidung, außerdem steht in den Schränken weniger Platz zur Verfügung als Sie es von Zuhause gewohnt sind. Die folgende Auflistung stellt allenfalls eine Empfehlung dar und sollte von Ihnen je nach Jahreszeit, Segelrevier und Ihren persönlichen Bedürfnissen angepasst und ergänzt werden.

Allgemeines Reisegepäck

- ✓ leichte Jacke
- ✓ lange Hose
- ✓ leichter Pullover
- ✓ Boots- oder Turnschuhe
- ✓ Schuhe für Landgang
- ✓ Socken, Unterwäsche
- ✓ T-Shirts
- ✓ Schlafbekleidung

Für „wärmere“ Segelreviere

- ✓ kurze Hosen
- ✓ Flip-Flops / Sandalen
- ✓ Schwimmsachen
- ✓ Badeschuhe
- ✓ ggf. Schnorchel, Flossen, Taucherbrille
- ✓ Schirmmütze / Sonnenhut
- ✓ ggf. Sarong / Wickelrock

Für „kältere“ Segelreviere

- ✓ wind- und wasserdichte Jacke und Hose
- ✓ wasserdichte Stiefel
- ✓ lange Hose (z. B. Jeans)
- ✓ Woll- oder Fleece-pullover / Fleecejacke
- ✓ Woll- oder Fleece-Mütze
- ✓ Halstuch

Weitere Gegenstände

- ✓ Segelhandschuhe (oder Fahrradhandschuhe mit halben Fingern)
 - ✓ Sonnencreme / Sunblocker (kein Sonnenöl – macht das Deck rutschig), Sonnenbrille, Brillenband
 - ✓ Feuchtigkeitscreme, Lippenpflege, weitere persönliche Bad- und Toilettenartikel
 - ✓ eigene Reise-Apotheke mit Medikamenten, die persönlich gebraucht werden
 - ✓ besonders für Karibik-Reisen: Insektenschutz
 - ✓ Gehörschutzstöpsel
 - ✓ Papier-Kopie des Personalausweises oder Reisepasses
 - ✓ Bargeld für Ausflüge, alkoholische Getränke, Souvenirs etc.
 - ✓ Kamera mit Speicherkarte und Akku, ggf. Akku-Ladegerät, USB-Stick für Austausch von Bildern
 - ✓ Wet-Bag (ein wasserdichter Sack, z. B. für Strandausflüge mit dem Beiboot)
 - ✓ kleiner Rucksack für Landausflüge, ggf. Plastiktüte für getragene Kleidung
- siehe auch **Bekleidung / Gesundheit / Reiseunterlagen / Unterbringung**

Bekleidung

Bei Segeltörns ist es wichtig, jahreszeitenunabhängig warme und wasserfeste Kleidung mitzubringen. Von Vorteil sind regensichere und winddichte Jacken und Hosen. Weiterhin zu empfehlen sind eine Kopfbedeckung, z. B. Tuch oder Mütze, rutsch- und wasserfestes Schuhwerk und Handschuhe. Aus Sicherheitsgründen vermeiden Sie bitte, an Deck Schuhe mit spitzen oder zu hohen Absätzen zu tragen. Der Kontakt Ihrer Kleidungsstücke mit robusten Materialien wie Holz, Hanfseilen und Stahl lässt sich auf einem traditionellen Segelschiff kaum vermeiden. Darüber hinaus kann es vorkommen, dass Ihre Kleidungsstücke Kontakt mit Teer, Rost oder Schmierstoffen haben, da auch während der Reisen kleine Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchgeführt werden. Bitte wählen Sie Ihre Kleidung dementsprechend aus. → siehe auch **Gepäck**

Reiseunterlagen

Bringen Sie bitte Ihren gültigen Personalausweis oder gegebenenfalls gültigen Reisepass und Boarding Pass mit. Bitte bedenken Sie, wenn Sie in die Karibik fliegen, dass Ihr Reisepass noch mindestens sechs Monate gültig sein sollte. Bei Reisen ins außereuropäische Ausland sind darüber hinaus evtl. Visa- oder Reisepass-Bestimmungen zu beachten. Denken Sie an Ihre Flug-, Bahn- oder Bustickets! Wenn Sie ein Seemeilenbuch besitzen, bringen Sie es gerne mit, Sie erhalten am Ende des Törns Ihre Meilenbestätigung. → siehe auch **Versicherung / Check-in und Check-out Zeiten**

An- und Abreise

Die Kosten für An- und Abreise sind im Reisepreis grundsätzlich nicht enthalten. Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich. Kontaktieren Sie uns dazu bitte.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu Häfen in Deutschland

Für eine bequeme, umweltfreundliche und kostengünstige Anreise mit der Bahn empfehlen wir unser Angebot ►"Rail & Sail – mit dem Zug zum Schiff". Mit dem Kooperationsangebot der AKADEMIE HERKERT und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel auch zu den Veranstaltungen der FORUM train & sail GmbH. Fragen Sie uns bitte nach Einzelheiten und Reservierungsmöglichkeiten.

Check-in und Check-out Zeiten

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte der Buchungsbestätigung sowie dem Boardingpass, der Ihnen in der Regel sechs Wochen vor Reisebeginn zugesendet wird. Letzte Informationen zum genauen Liegeplatz erhalten Sie in der Regel spätestens zwei Wochen vor Reisebeginn per E-Mail. Die Zeiten für die Einschiffung sind verbindlich – sollten Sie es jedoch nicht rechtzeitig zu der angegebenen Check-in-Zeit schaffen, informieren Sie bitte entweder das Büro in Merching oder die Schiffsführung unter den untenstehenden Nummern. Wenn die Check-in-Zeit in den Abendstunden liegt (in der Regel um 20 Uhr), dann beginnt der Törn mit einem ersten gemeinsamen Abendessen an Bord. → siehe auch **Kontakt**

Gesundheit

Wir empfehlen den Abschluss einer privaten Freizeitunfallversicherung und ggf. einer besonderen ►**Auslandskrankenversicherung** inkl. Krankenrücktransport. Sollten Sie auf Medikamente angewiesen sein, bringen Sie bitte Ihre Medikamente in ausreichender Menge mit an Bord. Informieren Sie vorab das Büro und an Bord den Kapitän über Ihren gesundheitlichen Zustand (z. B. Allergiker, Diabetiker). Eine Notfall-Apotheke ist an Bord vorhanden; alle Besatzungsmitglieder haben eine Ausbildung in medizinischer Erstversorgung. Eine Sonnenschutzcreme mit hohem Lichtschutzfaktor und ggf. eine gute Sonnenbrille sollten im Gepäck nicht fehlen. Brillenträger sollten sich ein Brillenband zur Befestigung ihrer Brille mitbringen. Gegen Seekrankheit empfehlen wir die Einnahme von Vitamin C, vorzugsweise in Form von Ingwerpräparaten, die Sie in der Apotheke, im Reformhaus oder in der Drogerie erhalten (dieser Hinweis ist nicht als medizinischer Ratgeber zu verstehen; bitte auf Packungshinweise und Unverträglichkeiten achten). Bei Reisen ins außereuropäische Ausland sind ggf. notwendige Schutzimpfungen zu beachten.

Vor der Teilnahme an Reisen, bei denen über einen Zeitraum von mehr als einer Woche nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen ein Hafen angelaufen werden kann (z. B. Atlantik-Überquerung), ist vorab ein ärztliches Attest vorzulegen, mit dem die körperliche und gesundheitliche Eignung bescheinigt wird. Dazu erhalten Sie von uns ein Merkblatt mit weiteren Hinweisen. Vor Reisen mit längerer Dauer empfehlen wir zusätzlich einen Zahnarzt-Besuch. Das Schiff ist nicht barrierefrei, also nicht geeignet für Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. → siehe auch **Versicherung**

Versicherung

Wir empfehlen Ihnen den ► [Abschluss einer ERV-Reiseversicherung](#) für den Fall, dass Sie aus gesundheitlichen oder anders gelagerten Gründen die Reise nicht antreten können. Im Einzelfall kann auch der Abschluss einer Auslandsrankenversicherung und / oder einer Reiserücktrittsversicherung sinnvoll sein. Bitte ► [klicken Sie hier](#) oder kontaktieren Sie uns rechtzeitig, damit wir Ihnen ein entsprechendes Angebot empfehlen können. → siehe auch **Gesundheit**

Reiseverlauf, Hafenliegezeiten und Landgang

Die Reiseroute und die in unseren Reisebeschreibungen angegebenen Zwischenstopps und Häfen sind optional und können sich aufgrund der Wind- und Wetterverhältnisse kurzfristig ändern. Den Verlauf jeder Tages-Etappe entscheidet der Kapitän oft noch am selben Tag und – wann immer möglich – natürlich auch unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche. Da die Fortbewegung unter Segeln von der Windrichtung und -stärke abhängig ist, ist es unvermeidbar, dass einige Streckenabschnitte – mitunter auch längere Etappen – mit Hilfe des Motors zurückgelegt werden müssen. Dies gilt insbesondere bei Windstille und für die sogenannte „Revierfahrt“, z. B. auf Flussmündungen und in Schärengebieten. Die Schiffsführung bemüht sich, die Laufzeiten der Hauptmaschine und des Generators für die Stromerzeugung auf ein notwendiges Mindestmaß zu beschränken. In der Regel wird tagsüber gesegelt, bevor abends ein Liegeplatz im Hafen bzw. ein Ankerplatz aufgesucht wird. Bei den längeren sogenannten Überführungs-Törns wird auch nachts gesegelt bzw. unter Maschine gefahren. In einigen Häfen und Buchten der Karibik und im Mittelmeerraum kann das Schiff aufgrund eines zu großen Tiefgangs nicht an einem festen Liegeplatz anlegen. In diesem Fall erfolgen das „Ausbooten“ und der Landgang mit Hilfe des motorisierten Beibootes. Wir bieten in der Regel keine geführten Landausflüge an; Aktivitäten beim Landgang sind in Eigenregie zu planen.

Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt, wie auf Segelschiffen üblich, in Zwei-Personen-Kabinen. Die Kabinen sind komfortabel ausgestattet. Neben WC, Dusche und Klimaanlage sind in jeder Kabine Standardstromanschlüsse mit 230 Volt vorhanden. Bettwäsche und Handtücher liegen in den Kabinen bereit. Rechnen Sie bitte mit einem eingeschränkten Bewegungsspielraum im Vergleich zu den Ihnen bekannten Alltagssituationen zuhause; auch der Stauraum für Gepäck in den Kabinen ist begrenzt. Sie werden sich tagsüber kaum in der Kabine, sondern vorzugsweise im Salon oder an Deck aufhalten. Sofern verfügbar, kann gegen Zahlung eines Aufpreises eine Einzelunterbringung erfolgen. Wenn Sie dies wünschen, kontaktieren Sie uns bitte rechtzeitig. → siehe auch **Kontakt**

Sprache an Bord

Die Bordsprachen sind Deutsch und Englisch. Die internationale Crew kommuniziert untereinander in Englisch; die meisten Besatzungs-Mitglieder haben Deutsch als Muttersprache.

Sailtraining

Mitsegeln auf der Basis „Hand gegen Kojee“ ist bei uns grundsätzlich nicht möglich. Jugendliche, die Interesse an einem Trainee-Programm an Bord haben, wenden sich bitte direkt an die Schiffsführung oder an das Schiffsbüro. → siehe auch **Aktive Teilnahme / Vorerfahrungen / Reiseverlauf / Kontakt**

Tagesfahrten

Hinsichtlich Kleidung, Anreise etc. gilt für die Tagesfahrten dasselbe wie für die mehrtägigen Segelreisen (siehe entsprechende Hinweise in diesem Dokument). Unsere Tagesfahrten finden in der Regel ohne Moderation statt.

Strom / Elektrizität / Klimaanlage / Heizung

In jeder Kabine sind Standardstromanschlüsse mit 230 Volt vorhanden. Die Stromversorgung sowie die Klimaanlage bzw. das Heizungssystem funktionieren auch unabhängig von der Landstromverbindung, also auf See, während der Generator-Laufzeiten (in der Regel morgens und abends, jeweils für mehrere Stunden). Bitte bringen Sie nur diejenigen Stromverbraucher mit an Bord, die Sie unbedingt benötigen.

Internetverbindung

In den Häfen und in Küstennähe ist der Empfang in der Regel so gut, dass das Internet auf mobilen Geräten funktioniert. Ein bordeigenes WLAN-Netz bzw. ein bordeigener „Internet-Hotspot“ sind nicht vorhanden.

Speisen / Lebensmittel

Besondere Essenswünsche (vegan, vegetarisch etc.) und spezielle Lebensmittel-Allergien bzw. –Unverträglichkeiten (Glutenintoleranz, Laktoseintoleranz etc.) können in der Regel vom Personal der Bordküche berücksichtigt werden, sofern eine entsprechende Information an uns rechtzeitig erfolgt.

Rauchen

Aus Sicherheitsgründen ist das Rauchen unter Deck strikt verboten und an Deck auf einen dafür vorgesehenen Raucherbereich eingegrenzt.

Alkohol an Bord

Der Genuss von alkoholischen Getränken ist an Bord erlaubt. Personen, die alkoholhaltige Getränke zu sich genommen haben, dürfen aus Sicherheitsgründen anschließend nicht mehr in den Mast aufentern (hinaufklettern). Da auf See stets mit unvorhersehbaren Situationen gerechnet werden muss, sollte der Alkoholkonsum verantwortungsvoll und in überschaubarem Maß erfolgen. Auf dem Schiff ist eine Bordbar vorhanden, aus der Bier, Wein und andere Spirituosen gekauft werden können. Die Abrechnung der konsumierten Getränke erfolgt in der Regel am Ende des Törns. Eine Bezahlung mit Kreditkarten oder anderen elektronischen Zahlungsmitteln ist nicht möglich.

Wertsachen

Die Kabinen verfügen über keinen eigenen Safe. Fälle von Diebstahl sind an Bord noch nie vorgekommen, daher praktizieren wir – auch aus Sicherheitsgründen – „offene Türen“. Wir empfehlen, Schmucksachen und kostbare Armbanduhren möglichst nicht mit an Bord zu bringen, da diese Gegenstände während Ihrer freiwilligen Mithilfe beim aktiven Segelbetrieb ggf. verloren gehen bzw. beschädigt werden könnten.

Souvenirs

An Bord findet der Verkauf von Souvenir-Artikeln (Bücher, Bekleidung, Andenken) statt. Eine Bezahlung mit Kreditkarten oder anderen elektronischen Zahlungsmitteln ist dort nicht möglich.

Kontakt

Sollte es während der Anreise zu Verzögerungen kommen oder sollten Sie Schwierigkeiten haben, den Anlegeplatz zu finden, erreichen Sie die Crew unter der untenstehenden Nummer. Wenn Sie kurzfristig verhindert sind und Ihre Teilnahme absagen möchten, informieren Sie bitte zusätzlich die Verwaltung in Merching.

Mobiltelefon-Nummer der Eye of the Wind: +49 (0)152 – 09 92 69 40

Schiffsbüro:

FORUM train & sail GmbH
Mandichostraße 18
86504 Merching

Telefon +49 (0)8233 – 38 12 27
Telefax +49 (0)8233 – 38 19 943
E-Mail info@eyeofthewind.net

Sie erreichen uns persönlich zu folgenden Geschäftszeiten:
Montag bis Donnerstag: 8:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 8:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr

www.eyeofthewind.net

Stand dieser Informationen: September 2019 – Änderungen vorbehalten.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt auf der Eye of the Wind